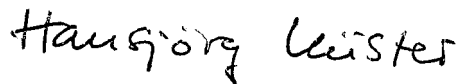


## EINLADUNG

Erdgeschichtliche Erscheinungen wie Höhlen, Felsformationen, Dünen, Fossilien und Moore hatten für den Menschen schon seit jeher eine Bedeutung als Wohn- und Kultstätten oder zur Gewinnung von Rohstoffen. Heute dienen diese „Geotope“ zumeist als Orte der Forschung, Bildung und Erholung. Für die Heimatpflege können sie wichtige Identifikationsorte bilden. Zudem bilden Geotope häufig den Lebensraum für eine besondere Pflanzen- und Tierwelt. Hieraus resultieren unterschiedliche Ansprüche an die Nutzung und den Schutz von Geotopen.

In Niedersachsen werden Geotope vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) erfasst und bei besonderer Bedeutung für den Natur- und Landschaftsschutz u.a. als „Naturdenkmale“ von den unteren Naturschutzbehörden geschützt. Bei herausragender Bedeutung können sie vom Umweltministerium als „Nationale Naturmonumente“ ausgewiesen werden. Seit der Novellierung des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes im Mai 2011 sind „herausragende Denkmale der Erdgeschichte“ auch als Kulturdenkmale geschützt.

Mit der Einbeziehung der Geotope in den Denkmalschutz sind Fragen aufgeworfen worden, die den Niedersächsischen Heimatbund (NHB) und seine Mitgliedsvereine in verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Heimatpflege wie dem Naturschutz, der Landschaftspflege und der Archäologie berühren und Anlass zu einer grundsätzlichen Betrachtung des Umgangs mit Geotopen geben: Für wen haben Geotope welche Bedeutung? Welche Ansprüche an Schutz und Nutzung leiten sich hieraus ab. Wer ist in Niedersachsen zuständig für Erfassung, Bewertung, Schutz und Pflege von welchen Geotopen? Wie werden dabei Öffentlichkeit, Nutzungsberechtigte und insbesondere das ehrenamtliche Engagement mit einbezogen? Wie wird in anderen Bundesländern verfahren? Diese und weitere Fragen zur Erhaltung und Nutzung von Geotopen in Niedersachsen sollen auf der Tagung mit Blick auf den zukünftigen Umgang mit diesen Zeugnissen der Erdgeschichte erörtert werden.



Prof. Dr. Hansjörg Küster  
Präsident des NHB

## PROGRAMM

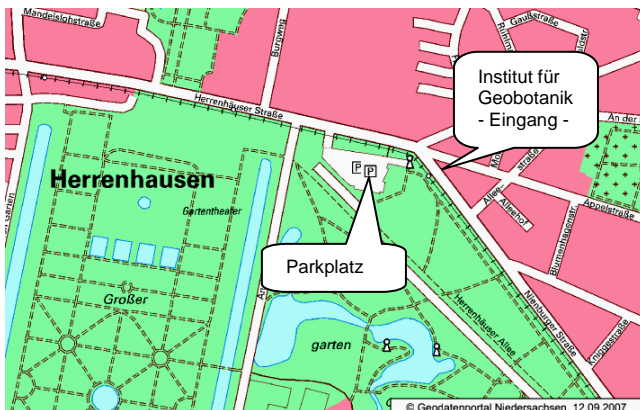
- 9:30 Uhr **Eintreffen**
- 10:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**  
Prof. Dr. Hansjörg Küster  
NHB und Leibniz Universität Hannover
- Geotope in der Betrachtung der Landesbehörden
- 10:15 Uhr **Geotope als erdgeschichtliche Bildungen der unbelebten Natur – Bedeutung und Umgang aus Sicht der Geowissenschaften**  
Dr. Heinz-Gerd Röhling  
Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
- 11:15 Uhr **Geotope als Naturdenkmale – Bedeutung und Umgang aus Sicht des Natur- und Landschaftsschutzes**  
Dr. Olaf v. Drachenfels  
Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
- 11:45 Uhr **Geotope als Kulturdenkmale – Bedeutung und Umgang aus Sicht des Denkmalschutzes**  
N.N.  
Nds. Landesamt für Denkmalpflege
- 12:15 Uhr **Zwischendiskussion**
- 12:30 Uhr **Mittagsimbiss**
- Geotope in der Betrachtung von Forschung, Bildung, Tourismus und Heimatpflege
- 13:30 Uhr **Geotope, wie sie präsentieren: Attraktions-, Lehr-, Lern- und Identifikationsorte**  
Prof. Dr. Ulf Amelung  
NHB

- 14:00 Uhr **Der Geopark „Harz, Braunschweiger Land, Ostfalen“**  
Dr. Henning Zellmer  
Freilicht- und Erlebnismuseum Ostfalen e.V.
- 14:30 Uhr **Der Natur- und Geopark „TERRA.vita“ im Osnabrücker Land**  
Hartmut Escher  
TERRA.vita
- 15:00 Uhr **“Pingo-Ruinen“ im Schulunterricht**  
Axel Heinze  
NHB
- 15:30 Uhr **Kaffeepause**
- Geotope als Querschnittsaufgabe
- 15:45 Uhr **Erfassung und Schutz von Geotopen in Rheinland-Pfalz**  
Dr. Michael Wuttke  
Generaldirektion Kulturelles Erbe  
Rheinland-Pfalz
- 16:25 Uhr **Der Karstwanderweg mit der Einhornhöhle im Südharz**  
Firouz Vladi  
Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V.
- 16:50 Uhr **Abschlussdiskussion: Geotope als Querschnittsaufgabe – Empfehlungen für Niedersachsen**  
Moderation: Dr. Dominique Remy  
NHB
- 17:20 Uhr **Schlusswort**  
Prof. Dr. Hansjörg Küster  
NHB und Leibniz Universität Hannover
- 17:30 Uhr Ende der Veranstaltung

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich frühzeitig namentlich **bis zum 1.11.2013** per e-mail oder telefonisch an. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Räumlichkeiten begrenzt. Die Veranstaltung ist kostenlos, Mittagsimbiss und Kaffee inklusive.

**Tagungsort:**

Leibniz Universität Hannover  
Institut für Geobotanik  
Nienburger Straße 17  
30167 Hannover



**Anreise:**

**Mit der Stadtbahn** Linie 4 (Garbsen) oder 5 (Stöcken), Haltestelle „Parkhaus“. Der Eingang des Institutes befindet sich direkt gegenüber der Haltestelle.

**Mit dem Auto** über die A2, Abfahrt Hannover Herrenhausen, B6 Richtung Zentrum/Hannover Herrenhausen bis Abfahrt Herrenhausen, rechts auf Herrenhäuser Straße, Parkmöglichkeit hinter Herrenhäuser Gärten.

Die Veranstaltung wird gefördert von

Niedersächsische Bingostiftung für Umwelt und  
Entwicklungszusammenarbeit



Stiftung Heimat Niedersachsen



**NIEDERSÄCHSISCHER HEIMATBUND (NHB)**  
Landesverband und Arbeitsgemeinschaft der in der  
Heimatspflege wirkenden Vereine und Verbände,  
Körperschaften und Institutionen

Präsident: Prof. Dr. Hansjörg Küster  
Geschäftsführerin: Dr. Julia Schulte to Bühne

Landschaftstraße 6 A  
30159 Hannover

Telefon 0511 - 368 12 51  
Telefax 0511 - 363 27 80

[heimat@niedersaechsischer-heimatbund.de](mailto:heimat@niedersaechsischer-heimatbund.de)  
[www.niedersaechsischer-heimatbund.de](http://www.niedersaechsischer-heimatbund.de)

**NHB. Seit mehr als 100 Jahren aktiv für eine  
Heimat mit Zukunft**

- Konstruktiv-kritische Beratung des Landes und der Kommunen
- Stärkung regionaler Identität und des ländlichen Raumes
- Unterstützung schulischer und außerschulischer Kultur- und Umweltbildung
- Förderung und Vernetzung des Ehrenamts durch Projektentwicklung und fachliche Beratung
- Zeitgemäße Erneuerung der traditionellen Heimatpflege
- Denkmalpflege und Archäologie
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Erfassung historischer Kulturlandschaften
- Niederdeutsch
- Geschichte und Volkskunde
- Kulturförderung im Auftrag des Landes
- Herausgabe der Zeitschrift NIEDERSACHSEN

Der Niedersächsische Heimatbund e.V. wird mit Mitteln des  
Landes Niedersachsen gefördert



**Bedeutung, Schutz und  
Vermittlung von Geotopen –  
Zeugnisse der Erdgeschichte**

**Fachtagung  
Sonnabend, 16. November 2013  
10:00 – 17:30 Uhr  
Hannover**

in Zusammenarbeit mit der  
Leibniz Universität Hannover